



WahlREPORT

Bundestagswahl

Eine Analyse der Wahl vom
24. September 2017

Der **WahlREPORT** von infratest dimap liefert seit 1998 ein umfassendes Bild zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Dazu gehören neben der Analyse von Einstellungen der Wahlberechtigten im Vorfeld der Wahl und der Aufdeckung von Wanderungsbewegungen die Ermittlung von Wählermotiven und des Stimmverhaltens relevanter Bevölkerungsgruppen. Hinzu kommen die detaillierte Dokumentation des Wahlergebnisses einschließlich regionaler Ausprägungen, historische Einordnungen des Wahlausgangs sowie die Ermittlung aktueller Trends bei Urnengängen in der Bundesrepublik. Hierzu führt der WahlREPORT Informationen verschiedener Datenquellen zusammen. Neben amtlichen Ergebnissen und Statistiken treten Befunde von Befragungen aus der Woche vor der Wahl sowie Resultate der Exit Poll vom Wahlsonntag, durchgeführt von infratest dimap für die ARD. Wir bedanken uns bei den Wahlleitern für die Unterstützung.

infratest dimap zählt in der Wahl- und Meinungsforschung zu den leistungsstärksten Anbietern in der Bundesrepublik. Auftraggeber sind neben der ARD, für deren Wahlberichterstattung infratest dimap seit 1997 tätig ist, Printmedien, Universitäten, Regierungseinrichtungen, Botschaften, internationale Organisationen sowie Verbände und Unternehmen. Publikationen zu anderen Studien und Umfragen von infratest dimap sowie zu früheren Wahlen können bezogen werden unter: www.infratest-dimap.de/service/publikationen. Regelmäßige Informationen über aktuelle Studien liefert der elektronischer Newsletter von infratest dimap, abonniebar unter: www.infratest-dimap.de/service/newsletter.

Impressum

© 2017 infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Alt-Moabit 96a
10559 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Verantwortlich
Roberto Heinrich

Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit
Moritz Biba, Christoph Döbele, Heiko Gothe, Roberto Heinrich, Jürgen Hofrichter, Michael Kunert, Dr. Stefan Merz, Anja Simon, Christian Spinner

Der WahlREPORT darf nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung von Inhalten ist mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

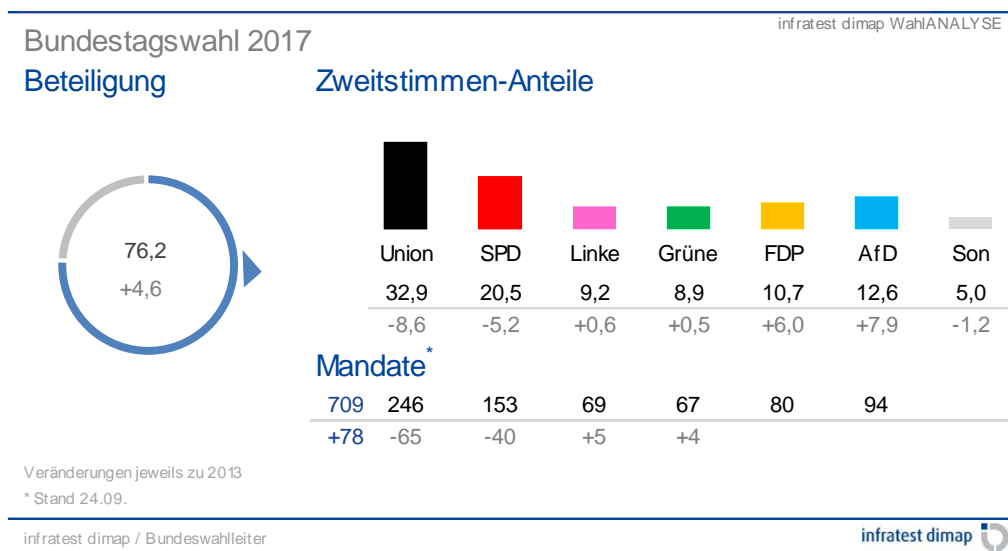
Wahlausgang im Überblick	5
Die Wahl vom 24. September	5
Regionalmuster	11
Wahlrends 2014 - 2017	17
Ausgangssituation	23
Wahlgeschichte 1949 - 2013	23
Vorwahlstimmung 2017	25
Hintergründe und Erklärungen	49
Abschneiden der CDU/CSU	49
Abschneiden der SPD	53
Abschneiden der Linken	57
Abschneiden der Grünen	60
Abschneiden der FDP	64
Abschneiden der AfD	67
Wählermobilisierung	71
Wahlatlas Bundestagswahl 2017	73
Anhang	83
Basisinformationen	83
Ausführliche Tabellen	86

Wahlausgang im Überblick

Die Wahl vom 24. September

Union mit Rekordverlust und schlechtestem Ergebnis nach 1949, SPD mit neuem Tiefstand

Die 19. Bundestagswahl endet mit deutlichen Einbußen für die Koalitionsparteien. Die CDU/CSU verliert mit 8,6 Punkten so stark wie bei keiner Bundestagswahl zuvor. Sie erzielt mit 32,9 Prozent der Zweitstimmen ihr schlechtestes Ergebnis nach 1949, wird jedoch zum 16. Mal stärkste Kraft. Die CDU gibt 7,4 Punkte ab und kommt auf 26,8 Prozent, die CSU büßt 1,2 Punkte ein und erreicht 6,2 Prozent. Die SPD verliert 5,2 Punkte und fällt mit 20,5 Prozent auf einen neuen historischen Tiefstand. Gemeinsam binden CDU/CSU und SPD 53,4 Prozent der Zweitstimmen, der bislang niedrigste Wert in der Bundestagswahlgeschichte.



Geringe Gewinne für Linke und Grüne

Die Bundestagsopposition aus Linken und Grünen profitiert von den Verlusten der Koalitionsparteien kaum. Die Linke erzielt 0,6 Punkte mehr als vor vier Jahren und kommt auf 9,2 Prozent der Zweitstimmen. Die Grünen verbessern sich um 0,5 Punkte und erhalten einen Stimmenanteil von 8,9 Prozent. Beide Parteien bleiben im Rennen um den dritten Platz hinter AfD und FDP zurück.

FDP mit Rekordgewinn zurück im Bundestag, AfD drittstärkste Kraft

Anders als Linke und Grüne legen FDP und AfD gegenüber 2013 jeweils deutlich zu. Die Liberalen verbessern sich um 6,0 Punkte und kehren mit 10,7 Prozent der Zweitstimmen nach vier Jahren in den Bundestag zurück. Die AfD legt um 7,9 Punkte zu und wird mit 12,6 Prozent drittstärkste Kraft. Zugleich zieht mit ihr erstmals nach 1990 wieder eine neue Partei in den Bundestag.

Mobilisierungssprung wie zuletzt 1972

Wie die letzten acht Landtagswahlen endet auch die Bundestagswahl mit einem deutlichen Mobilisierungssprung. Die Wahlbeteiligung steigt gegenüber 2013 um 4,6 Prozentpunkte auf 76,2 Prozent, einen ähnlich hohen Beteiligungszuwachs gab es zuletzt zur sogenannten „Willy-Wahl“ von 1972. Der Anteil der ungültigen Stimmen liegt mit 1,0 Prozent leicht unter dem Niveau der letzten Wahl (1,3 Prozent).

Fragmentierungs- und Größenschub: Sechs-Fraktionen, 709 Abgeordnete

Der Bundestag ist mit seinen künftig sechs Fraktionen fragmentiert wie lange nicht. Sechs Parteien¹ zogen zuletzt 1953 in den Bundestag ein. Mit insgesamt 709 Sitzen ist der 19. Bundestag zugleich der bislang größte Bundestag. Von den 709 Mandaten entfallen 246 Mandate auf die CDU/CSU (bisher 311), 153 Sitze auf die SPD (bisher 193). Die AfD zog am Wahlsonntag mit 94 Politikern in den Bundestag ein, verlor unmittelbar nach dem Wahlgang jedoch zwei Abgeordnete durch Fraktionsaustritt². Während die FDP 80 Parlamentarier im neuen Bundestag stellt, sind Linke und Grüne mit 69 (bisher 64) bzw. 67 Abgeordneten (bisher 63) vertreten.

Fehlende Mehrheiten erzwingen lagerübergreifende Gespräche

Wie in vielen Landesparlamenten sind klassische Lager-Regierungen im 19. Bundestag ohne rechnerische Mehrheit, so dass für eine erfolgreiche Regierungsbildung Gespräche über Lagergrenzen hinweg notwendig sind. Eine Koalition aus Union und SPD könnte sich auf 399 der 709 Parlamentarier stützen, ein sogenanntes Jamaika-Bündnis auf 393 Abgeordnete. Nachdem die SPD für eine Neuauflage der großen Koalition nicht zur Verfügung steht und die Bündnis-Sondierung von CDU/CSU, FDP und Grünen gescheitert ist, bleibt die Regierungsfrage acht Wochen nach der Bundestagswahl völlig ungeklärt.

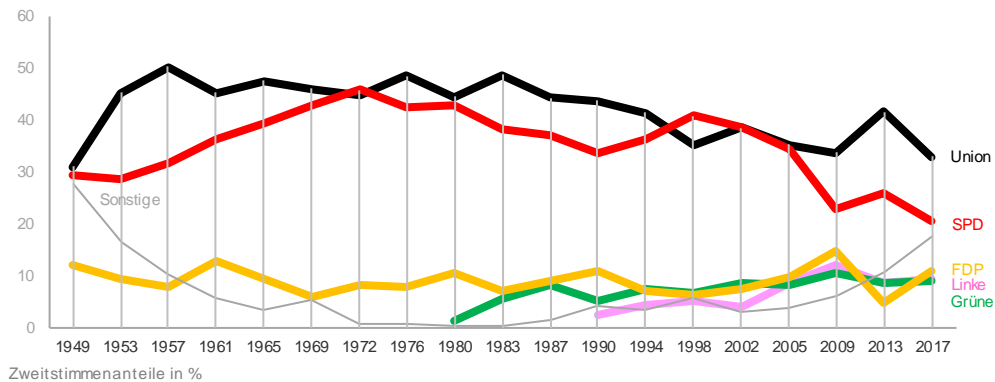
¹ CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft als eine Partei gezählt.

² Frauke Petry und Mario Mieruch gehören dem Bundestag seit ihrem Fraktionsaustritt als fraktionslose Abgeordnete an.

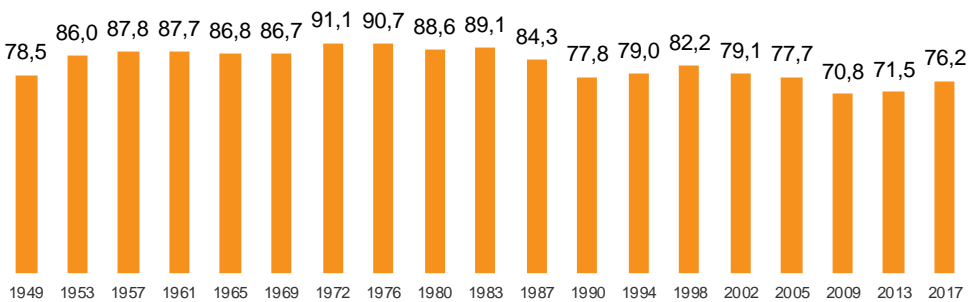
Bundestagswahl 2017

infratest dimap WahlANALYSE

Zweitstimmen-Anteile 1949-2017

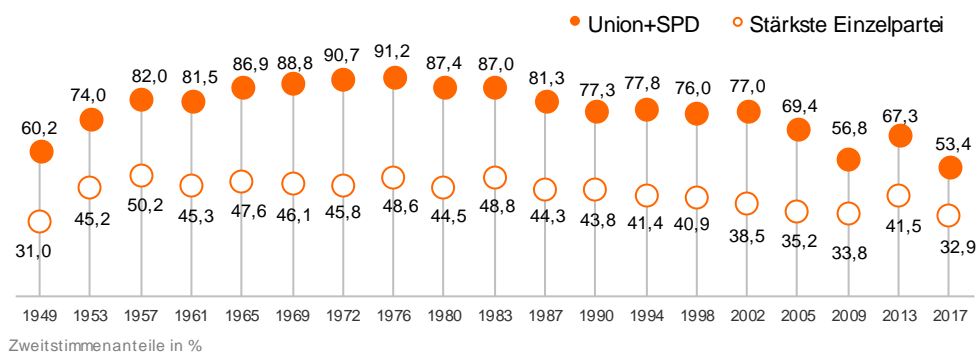


Wahlbeteiligung 1949-2017

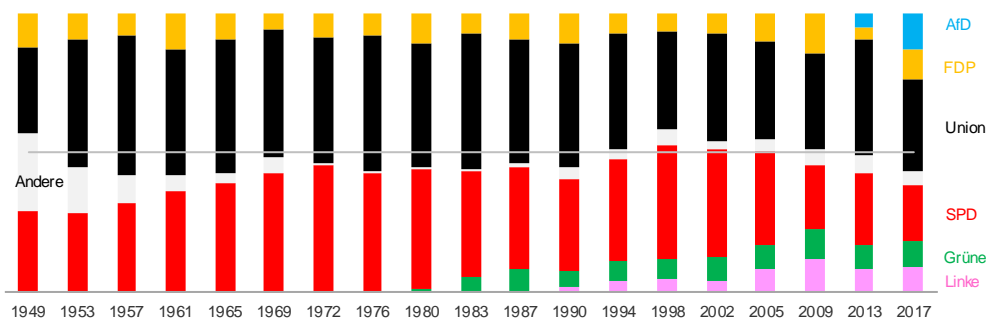


Wahlbeteiligung in %

Parteienkonzentration 1949-2017

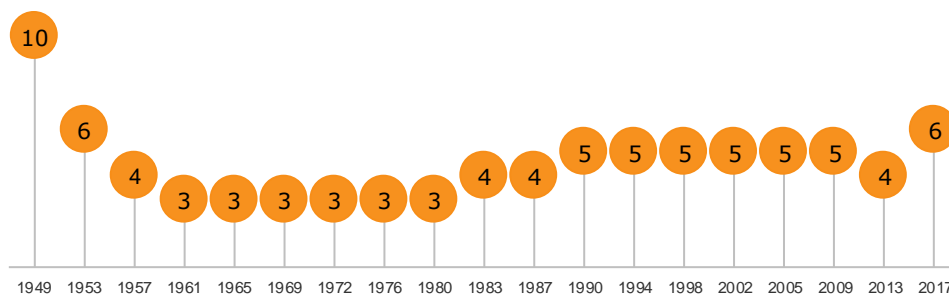


Stärke Parteilager 1949-2017

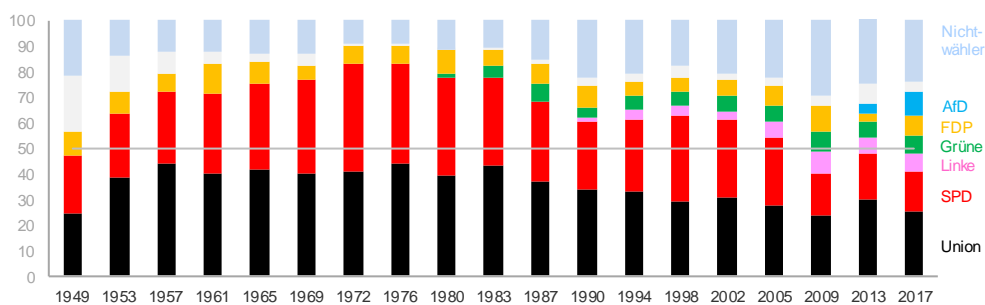


Zweitstimmenanteile in %

Anzahl Bundestagsparteien 1949-2017



Verhältnis Parteiwähler und Nichtwähler 1949-2017



Anteile in %, Parteianteile bezogen auf alle Wahlberechtigte

Bundestagswahl 2017

infratest dimap WahlANALYSE

Endergebnis

	2017	17-13	2013	2017	17-13	2013
Wahlberechtigte	61.688.485	-258.415	61.946.900			
Nichtwähler	14.712.144	-2.924.831	17.636.975	23,8	-4,6	28,5
Wähler	46.976.341	+2.666.416	44.309.925	76,2	+4,6	71,5
Zweitstimmen						
ungültige	460.849	-122.220	583.069	1,0	-0,3	1,3
gültige	46.515.492	+2.788.636	43.726.856	99,0	+0,3	98,7
CDU/CSU	15.317.344	-2.848.102	18.165.446	32,9	-8,6	41,5
CDU	12.447.656	-2.474.221	14.921.877	26,8	-7,4	34,1
CSU	2.869.688	-373.881	3.243.569	6,2	-1,2	7,4
SPD	9.539.381	-1.712.834	11.252.215	20,5	-5,2	25,7
Linke	4.297.270	+541.571	3.755.699	9,2	+0,6	8,6
Grüne	4.158.400	+464.343	3.694.057	8,9	+0,5	8,4
FDP	4.999.449	+2.915.916	2.083.533	10,7	+6,0	4,8
AfD	5.878.115	+3.821.130	2.056.985	12,6	+7,9	4,7
Piraten	173.476	-785.701	959.177	0,4	-1,8	2,2
NPD	176.020	-384.808	560.828	0,4	-0,9	1,3
Freie Wähler	463.292	+39.315	423.977	1,0	+0,0	1,0
Tiersch.part.	374.179	+233.813	140.366	0,8	+0,5	0,3
ÖDP	144.809	+17.721	127.088	0,3	+0,0	0,3
Die PARTEI	454.349	+375.675	78.674	1,0	+0,8	0,2
BP	58.037	+642	57.395	0,1	-0,0	0,1
Volksabst.	9.631	-19.023	28.654	0,0	-0,0	0,1
PDV	533	-24.186	24.719	0,0	-0,1	0,1
MLPD	29.785	+5.566	24.219	0,1	+0,0	0,1
BüSo	6.693	-6.121	12.814	0,0	-0,0	0,0
SGP	1.291	-3.273	4.564	0,0	-0,0	0,0
DIE RECHTE	2.054	-191	2.245	0,0	-0,0	0,0
All. Deut. Dem.	41.251	+41.251		0,1	+0,1	
Tierschutzall.	32.221	+32.221		0,1	+0,1	
B*-bergpartei	911	+911		0,0	+0,0	
BGE	97.539	+97.539		0,2	+0,2	
DiB	60.914	+60.914		0,1	+0,1	
DKP	11.558	+11.558		0,0	+0,0	
DM	63.203	+63.203		0,1	+0,1	
Die Grauen	10.009	+10.009		0,0	+0,0	
du.	3.032	+3.032		0,0	+0,0	
MG	5.617	+5.617		0,0	+0,0	
Menschl. Welt	11.661	+11.661		0,0	+0,0	
Humanisten	5.991	+5.991		0,0	+0,0	
Ges.forschg.	23.404	+23.404		0,1	+0,1	
V-Partei ³	64.073	+64.073		0,1	+0,1	
		2017 nicht angetreten	274.201			0,6

Bundestagswahl 2017

infratest dimap WahlANALYSE

Endergebnis

	2017	17-13	2013	2017	17-13	2013
Erststimmen						
ungültige	586.726	-98.157	684.883	1,2	-0,3	1,5
gültige	46.389.615	+2.764.573	43.625.042	98,8	+0,3	98,5
CDU/CSU	17.286.238	-2.491.483	19.777.721	37,2	-8,1	45,2
CDU	14.030.751	-2.202.891	16.233.642	30,2	-7,0	37,2
CSU	3.255.487	-288.592	3.544.079	7,0	-1,1	8,1
SPD	11.429.231	-1.414.227	12.843.458	24,6	-4,8	29,4
Linke	3.966.637	+381.459	3.585.178	8,6	+0,3	8,2
Grüne	3.717.922	+537.623	3.180.299	8,0	+0,7	7,3
FDP	3.249.238	+2.220.593	1.028.645	7,0	+4,6	2,4
AfD	5.317.499	+4.506.584	810.915	11,5	+9,6	1,9
Piraten	93.196	-870.427	963.623	0,2	-2,0	2,2
NPD	45.169	-589.966	635.135	0,1	-1,4	1,5
Freie Wähler	589.056	+157.416	431.640	1,3	+0,3	1,0
Tiersch.part.	22.917	+18.480	4.437	0,0	+0,0	0,0
ÖDP	166.228	+38.019	128.209	0,4	+0,1	0,3
Die PARTEI	245.659	+206.271	39.388	0,5	+0,4	0,1
BP	62.622	+34.192	28.430	0,1	+0,1	0,1
Volksabst.	6.316	+4.568	1.748	0,0	+0,0	0,0
PDV	242	+242		0,0	+0,0	
MLPD	35.760	+22.856	12.904	0,1	+0,0	0,0
BüSo	15.960	-2.028	17.988	0,0	-0,0	0,0
SGP	903	+903		0,0	+0,0	
DIE RECHTE	1.142	+1.142		0,0	+0,0	
Tierschutzall.	6.114	+6.114		0,0	+0,0	
B*-bergpartei	672	+48	624	0,0	+0,0	0,0
DKP	7.517	+5.818	1.699	0,0	+0,0	0,0
Die Grauen	4.300	+4.300		0,0	+0,0	
du.	772	+772		0,0	+0,0	
MG	2.570	+2.570		0,0	+0,0	
Menschl. Welt	2.205	+2.205		0,0	+0,0	
Ges.forschg.	1.537	+1.537		0,0	+0,0	
V-Partei ³	1.201	+1.201		0,0	+0,0	
Bündnis C	1.717	+1.717		0,0	+0,0	
DIE EINHEIT	371	+371		0,0	+0,0	
DIE VIOLETTEN	2.176	+2.176		0,0	+0,0	
FAMILIE	506	+506		0,0	+0,0	
DIE FRAUEN	439	+439		0,0	+0,0	
MIETERPARTEI	1.352	+1.352		0,0	+0,0	
Neue Liberale	884	+884		0,0	+0,0	
UNABHÄNGIGE	2.458	+2.458		0,0	+0,0	
Einzelbewerber	100.889	+23.583	77.306	0,2	+0,0	0,2
		2017 nicht angetreten	55.695			0,0